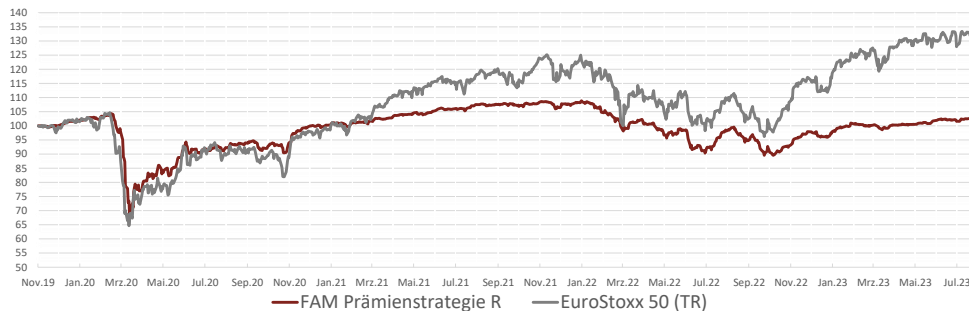


FAM Prämienstrategie R

Stand: 31.07.2023

WERTENTWICKLUNG

Zeitraum: 15.11.2019 - 31.07.2023



PERFORMANCE-KENNZAHLEN

| | 1 Monat | ld. Jahr | 1 Jahr | 2 Jahre | 3 Jahre | seit Auflage |
|----------------------|---------|----------|--------|---------|---------|--------------|
| FAM Prämienstrategie | 0,8% | 7,3% | 5,4% | -3,9% | 11,6% | 2,9% |
| EuroStoxx 50 (TR) | 1,8% | 21,3% | 24,9% | 17,2% | 53,0% | 35,9% |
| Differenz | -1,0% | -14,0% | -19,5% | -21,1% | -41,4% | -33,0% |

MANAGERKOMMENTAR: Wimbledon Put

Wir konnten diesen Monat zum ersten Mal seit Entwicklung des Konzepts vor über zwei Jahren den „Wimbledon Put“ einkaufen. Was ist der Wimbledon Put? Und warum überhaupt Wimbledon?

Das Wimbledon Turnier hat sich nach dem Ausbruch von SARS in Hong-Kong im Jahr 2003 jedes Jahr gegen Betriebsausfälle infolge von Pandemien versichert. Kosten: GBP 1,5 Mio. pro Jahr an Versicherungsprämie. Nach 17 Jahren hatten sich die Kosten auf GBP 25,5 Mio. addiert. Der CFO des The All England Lawn Tennis Clubs (Organisator vom Wimbledon Turnier) wurde zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich nicht für seinen effizienten Kapitaleinsatz gefeiert. Dann kam im März 2020 die Corona Pandemie und das Blatt wendete sich. Das Wimbledon Turnier fiel aus und die Pandemie Versicherung zahlte eine Entschädigung von GBP 114 Mio. an den Club. Dieser überlebte wirtschaftlich relativ entspannt die Corona-Krise und konnte den Betrieb post-Pandemie problemlos, und wie üblich, wieder zu 100% aufnehmen.

Jetzt fragen Sie sich, was hat das Wimbledon Turnier mit der FAM Prämienstrategie zu tun? Die Prämienstrategie performt gut bis sehr gut in fast allen Marktphasen. Bei langsamen, mittleren Aktien-Crashes (bis 20% minus) performt die Strategie wesentlich besser als der Aktienmarkt (d.h. sie verliert an Wert aber wesentlich weniger als der Aktienmarkt. Plus: die Erholung ist vorprogrammiert auch wenn der Aktienmarkt jahrelang unten liegen bleiben sollte). Die Schwachstelle der Strategie ist der große, schnelle Crash „a la Corona“. In so einem Szenario bekommt man von drei Seiten „auf die Mütze“: vom fallenden Aktienmarkt, der rasant steigenden Optionsvolatilität und sogar dem Bondportfolio. Die Wiederaufholung der Verluste ist in solch einem Crash ebenfalls vorprogrammiert, allerdings ist die emotionale Erfahrung für Anleger nur bedingt besser als bei einem direkten Aktieninvestment.

Dementsprechend haben wir uns nach dem Corona Crash als Ziel gesetzt ein Werkzeugkasten aufzubauen, welcher Instrumente beinhaltet, die „Crashes a la Corona“ größtenteils und kosteneffizient abfangen. Das Kerninstrument im Werkzeugkasten ist der Wimbledon Put. Mit dem Wimbledon Put verzichten wir auf maximal 0,5% Rendite pro Jahr. Sollte der schnelle Crash stattfinden, kann sich der Wert des Wimbledon Puts je nach Eintrittszeitpunkt des Crashes bis zu verzweifzigfachen. Die Auswirkungen des Crashes werden somit wesentlich reduziert, die emotionale Erfahrung für den Anleger substanzial verbessert, und die Time-to-Recovery beschleunigt sich: aus den üblichen 15-18 Monaten werden eher 12-15 Monate (auch wenn der Aktienmarkt sich nicht erholt). Damit wir den Wimbledon Put aber auch tatsächlich kaufen, muss im Falle eines „Crashes a la Corona“ eine Verfünfzahn- bis Verzweifzigfachung des eingesetzten Kapitals gewährleistet sein. Anders gesagt: der Wimbledon Put muss sehr günstig sein. Und wie bereits erwähnt, letzte Woche war es (endlich!) so weit. Da wir aktuell einen niedrigen Investitionsgrad auf der Optionsseite fahren (dank des hohen Relative-Value im Anleiheportfolio), mussten wir nur 0,25% des Fondsvolumens einsetzen, um die Folgen eines möglichen „Crashes a la Corona“ zum Großteil abzufangen.

Lange Rede kurzer Sinn: die FAM Prämienstrategie ist konvexer als je zuvor. Falls der Fed das „Soft Landing“ gelingt ist eine zweistellige Rendite über die nächsten 12 Monate (aufgrund der sinkenden Zinsen und Einengung der Credit Spreads im Anleiheportfolio) vorstellbar. Bei einem seitwärtslaufenden Aktienmarkt sind 7% bis 8% Rendite möglich (Seitwärtsrendite). Sollte ein großer Aktiencrash stattfinden, verliert die Prämienstrategie wesentlich weniger als der Aktienmarkt und wird sich in 12-15 Monaten von den Verlusten vollkommen erholt haben (auch wenn der Aktienmarkt danach unten liegen bleiben sollte).

„Soft Landing“, „Hard Landing“ oder „Higher for Longer“ - wir blicken der Zukunft prognosefrei und zuversichtlich entgegen.

FONDS-KENNZAHLEN

| | | | |
|---|-------------|-------------------|-------------|
| Seitwärtsrendite p.a. (mit Wimbledon Put) | 7,8% | Max. Rendite p.a. | 7,8% |
|---|-------------|-------------------|-------------|

Optionsportfolio

| | |
|---|-------|
| Investitionsgrad Optionsportfolio | 30% |
| Seitwärtsrendite Optionen (nur Zeitwert) | 0,3% |
| Max. Rendite p.a. | 0,3% |
| Durchschnittlicher Discount (zum Underlying) | 26,9% |
| Delta Optionsportfolio + Aktien + Wimbledon Put | 0,01 |
| Durchschnittliche Restlaufzeit Optionen (Tage) | 188 |
| Durchschnittlicher Strike | 73% |

Anleiheportfolio

| | |
|---------------------------|------|
| Investitionsgrad Anleihen | 95% |
| Rendite bis Endfälligkeit | 7,5% |
| Durchschnittlicher Kupon | 2,9% |
| Durchschnittliche Bonität | Baa2 |
| Modified Duration | 3,0 |
| Fremdwährungsexposure | 1,7% |
| Anzahl Emittenten | 60 |

STATISTIK

| | |
|-----------------------------|--------|
| Volatilität (seit Auflage) | 12,4% |
| Sharpe-Ratio (seit Auflage) | 0,1 |
| Maximum Drawdown | -34,2% |
| Time-to-Recovery (Tage) | 412 |

ANLAGESTRATEGIE

Der FAM Prämienstrategiefonds baut Aktienmarkt-Exposure über Optionen auf und nutzt dabei strukturelle und ökonomisch begründbare Marktineffizienzen im Optionsmarkt aus. Parallel wird die verfügbare Liquidität in ein breit gestreutes Rentenportfolio angelegt (Senior-Firmenanleihen mit Investment- und Non-Investmentgrade-Rating). Ziele sind (a) eine mittel- bis langfristige aktienähnliche Rendite mit einer niedrigeren Volatilität im Vergleich zum Aktienmarkt zu erzielen und (b) auch in seitwärtsstehenden Börsenphasen eine deutlich positive Rendite zu generieren.

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Rücknahmepreis (EUR) | 48,41 |
| Fondsvermögen (EUR) | 24,29 Mio. |
| Strategievermögen (EUR) | 359,6 Mio. |

Stammdaten

| | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| ISIN | LU2012959123 |
| WKN | A2PNH5 |
| Auflagedatum | 08.11.2019 |
| Geschäftsjahresende | 31.12. |
| Verwahrstelle | Hauck Aufhäuser Lampe |
| KVG | Axxion S.A. |
| Domizil | Luxemburg |
| Währung | EUR |
| Ertragsverwendung | Ausschüttend |
| Portfolioverwalter | FAM Frankfurt Asset Management AG |
| Gesamtkosten (TER) | 1,67% |
| davon Bestandsprovision | 0,00% |
| davon Management-Fee | 1,00% |
| davon Performance-Fee | Keine |
| Mindestanlage (EUR) | Keine |
| Sparplanfähig | Ja |

Letzte Ausschüttung (in EUR)

| | |
|------------|------|
| 06.12.2022 | 1,00 |
| 06.12.2021 | 1,00 |
| 07.12.2020 | 1,00 |

Kontakt

FAM Frankfurt Asset Management AG
Tausenanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 244 500 50
www.frankfurtasset.com

